

Die Abstimmung über das bernische Adelsdekret von 1783

Autor(en): **Thürler, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neues Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **7 (1901)**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-127732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Abstimmung über das bernische Adelsdekret von 1783.

Mitgeteilt von H. Thürler.

Am 9. April 1783 beschloß der Große Rat von Bern, „daß allen regimentenfähigen Geschlechtern erlaubt „und frey gestellt seyn solle, das Beywort von ihrem „Geschlechts Namen vorsetzen zu können, und dießemnach „an M(einer) G(nädigen) S(erren) Staats Kanzley und „an übrige Bureaux der Befehl abgegeben werden solle, „allen diesen Geschlechtern, wann solches von ihnen „oder von ihren Nachkommen, es seye früh oder späth, „anbegehrt wird, bemeltes Preditat bezulegen.“

Dies war, so sonderbar es klingen mag, eine gewissermaßen demokratische, die Unterschiede nivellierende Maßregel der Regierung gewesen. Denn schon sehr alt war in Bern der Gegensatz zwischen den vornehmen adeligen und den bürgerlichen Geschlechtern des Großen Rates gewesen, und einige Male schon waren solche Standesfragen Gegenstand von Beschlüssen gewesen. So verbot man 1731 den Gebrauch der von einzelnen Bürgern seit 1684 im Auslande erlangten fremden Adelsdiplome; 1744 wurde dem Staatschreiber befohlen, in Akten, die ins Ausland gingen, den Namen aller Bürger ein „edel“ oder „noble“ beizufügen, und 1761 brachte es die Eifersucht dahin, daß für alle regimenten-

fähigen Bernburger die Anwendung des Attributs „wohl-
edelgeboren“ beschlossen wurde.

Das Dekret von 1783 war also nur der Abschluß dieser Eifersüchteleien gegen die vornehmen Geschlechter. Eine große Opposition hatte sich dagegen erhoben; denn den 81 Stimmen, die für das Dekret fielen, standen 80 gegenüber, die „in Betrachtung, daß das adeliche Vorrecht der regimentfähigen Bürger oder patrizischen Geschlechter von Bern durch das Rät und burgerliche Decret vom 17. Juni 1761 genugsam verwahrt sich befindet, das Predikat von als überflüssig angesehen und mithin den deßhalb beschehenen Anzug lediglich „fallen lassen“ wollten.

Schon aus dem von Herrn Prof. Haag auf S. 143 hievor mitgeteilten Brief des G. E. Haller an Felix Balthasar ersehen wir einigermaßen die Parteistellung bei der Abstimmung. Genau ist uns das Abstimmungsverhältnis überliefert in folgender Aufzeichnung, die vor einigen Jahren aus einem Privathaus zu einem bernischen Antiquar gewandert war. Dieselbe ist zeitgenössig und verdient vollen Glauben, ausgenommen daß insoweit ein Fehler darin unterlaufen ist, daß 81 statt 80 Contra-Stimmende angegeben sind.

Verzeichniß

derjenigen Ehren Gliedern des Hohen Standes Bern welche den 9ten aprilis 1783 der Tractation des Gutachtens über das beywort = Von = beygewohnt haben, und welche dafür, oder darwider aufgefunden sind.

Dafür	Darwider
<p>§. §.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bondeli v. Arwangen (Joh. Eman. v. Ghatelard) 2. v. Büren v. Melen (Philipp) 3. Gffinger v. Signau (Eman. Bernh.) 4. Engel Großweibel (Franz Christoph) 5. Jhr Gnd. v. Erlach (Alb. Friedr. v. Hindelbank) 6. v. Erlach von Landshut (Carl Ludwig v. Jegistorf) 7. v. Erlach v. Moos Seedorf (Gab. Albr.) 8. Ernst, Obrist in Frankreich (Beat. Rud.) 9. Fischer Senator (Eman. Friedr.) 	<p>§. §.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Berseth v. Frutigen (Samuel) 2. v. Bonstetten Senator (Samuel) 3. — von Wiberstein (Joh. Ludw.) 4. — von Valeyre (Carl Victor) 5. — von Thorberg (Frz. Eman.) 6. Brunner v. Wimmis (Samuel) 7. Hofmeister v. Büren (Albr.) 8. Dargelhoffer v. Brandiß (Nicl.) 9. v. Dießbach (W.) Seckelmeister (Bernhard) 10. — Mußhafenschaffner (Gottl.) 11. — von Liebstorf (Hieron. Gottl.) 12. — von Urberg (Nicl.)

§.§. Darfür

10. Füscher v. Nydau (Rud.)
11. — v. Oberried (Gottlieb)
12. — Em. von Aubonne (Abrah. Eman.)
13. Frisching Berner (Karl Albrecht)
14. — von Wangen (Albrecht)
15. — von Wyl (Gabriel Friedr.)
16. — Landvogt zu Sandshut (A. v. Breng.)
17. Gatschet Großweibel (Joh. Rud.)
18. v. Gingins Senator (Wolfg. Carl)
19. — von Lassaraz (Gottl. Phil.)
20. Groß Recrue Schreiber (Carl)
21. Bruner v. Zofingen (Sam.)
22. — v. Aubonne (David)
23. Gabbret Senator (Joh. Rud.)
24. Haller v. Peterlingen (J. J.)
25. — Grichschreiber (Gottl. Eman.)
26. Herport von Bonmont (Albrecht)
27. — Rahts Exspectant (Rud.)
28. Jenner Senator (Franz Ludw.)

§.§. Darwider

13. Eßfinger von Arburg (Ant. Ludw.)
14. — von Bibis (Gottl. Ludw.)
15. Erlach Herr zu Spiez (Albrecht)
16. — Bauhr. von Burgen (Sigmund)
17. — von Oberhofen (Frz. Ludw. Victor)
18. Füscher von Fraubrunnen (Samuel)
19. — von Frauenfeld (Joh. Rud.)
20. — W. Sefelschreiber (Samuel)
21. — von Rychenbach (Ludwig Eman.)
22. Gatschet von Buchsee (Joh. Rud.)
23. v. Gingins v. Villars (Ant. Heinr.)
24. v. Grafenried Senator (Sig. Eman.)
25. — von Rönitz (Bernh.)
26. — von Burgistein (Eman.)
27. — von Milden (Gabriel)
28. — von Signau (Samuel)
29. — von Villars (Bernh.)
30. — von Blonay (Rud.)
31. — Sefelschb. (Frz. Lud.)

Q. Q. Darfür

29. Jenner, Carl von Schwarzenburg
30. — David von Lausanne
31. — von Grandson (Abrah.)
32. — von Wipp (Joh. Gottl.)
33. — L. = B. von Reiss (Eud. Rud.)
34. — Salzcassa Bernwaller (Joh.)
35. — Ferdinand Buchhalter (in der
Deutschen Sefelschreiberei)
36. Kirchberger (alt) Benner (Joh. Rud.)
37. — Nachschreiber (Sam.)
38. — von Gottstatt (Nikl. Anton)
39. Morlot Exspeclant (Carl Eman.)
40. Müller von Marnand (Frz. Christoph
älter. Geschl., nicht v. Müller)
41. v. Müllinen Sefelmeister (Abbr.)
42. Mutach Staatschreiber (Joh. Rud.)
43. — Amann (Abrah.)
44. Mutach Art. obrist (Gabriel)
45. Dugspurger Senator (Carl Rud.)

Q. Q. Darwider

32. v. Grafenried Aherham obrist
33. — v. Sanniswald (Joh. Fr.)
34. Gruber v. Gottstatt (Abbr. Fried.)
35. Herport Senator (Gabriel, † 83)
36. Haller v. Schenfenberg (Sam.)
37. Hartman von Reiss (Eman.)
38. Imhof Senator (Abbr. Anton)
39. — von Zoffingen (Jaf. Reinh. Walth.)
40. Kirchberger von Boumont (Sign. Alex.)
41. — von St. Johansen (Joh. Bernh.)
42. Knecht von Saupen (Joh.)
43. — Obrist (Adrian)
44. Lentulus Genl. = Lt. (Rup. Scipio)
45. Lombach (alt) Grichschb. (Niclaus)
46. — Anthoni Hauptman
47. v. Luternan v. Burgdorf (Friedr.)
48. — Christ. Bernhard Hauptman
49. Lerber Senator (Frz. Ludwig)
50. Manuel Stifftschamer (Fried. Carl Rud.)

§.§. Darfür

46. Dugspurger von Gattelen (Beat. Lud.)
 47. Rohrt von Schwackenbourg (Eman.)
 48. Röhner ohngeltner (Joh. Friedr.)
 49. — Statt Major (Carl)
 50. von Sacconay (Mary Carl Friedr.)
 51. Sinner Ihr Gnaden (Friedr.)
 52. — von Glindj (Joh. Rud.)
 53. — Dragoner obrist (Lud. Philibert)
 54. — Salz Buchhalter (Gottl.)
 55. Steiger Sefelmeister (Nikl. Friedr.) 2
 56. — von Zwenfimmen (Carl) 1
 57. — von Bipp (Sig. Albr.) 2
 58. — von Thun (Christof) 2
 59. — ober Comissarius (Joh. Albr.) 2
 60. — von Wichtracht (Jac Albr.) 1
 61. — (Amtsstatthalter) von Frienisberg
 (Albrecht) 1
 62. Stettler v. Roche (Joh. Friedr.)
 63. — von Frienisberg (Rud.)

§.§. Darwider

51. Mah von Thun (Ludwig)
 52. — Amann (Joh. Carl)
 53. v. Müllinen Hauptman (Beat. Eman.
 Nikl. später Ldb. v. König)
 54. Müller Gleitsh. (Sam. Albr. ält. Geschl.)
 55. Ott (alt) Benner (Joh. Heinr.)
 57. Schmalz (alt) Obrist (Joh. Rud.)
 58. Sinner (alt) Stiftschafner (Sig. Friedr.)
 59. — Sefelschreiber Subst. (Winc.)
 60. Steiger von Saanen (Sigm. Albr.) 2
 61. — Major (Friedr.) 2
 62. — von Diemerswyl (Joh. Rud.?) 2?
 63. Stürler v. Fraubrunen (Joh. Lud.)
 64. — v. Serraux (Carl Ludw.)
 65. v. Zavel v. Bibis (Fry. Lud.)
 66. — v. Sengburg (Beat. Rud.)
 67. Tscharner Benner (Joh. Rud.)
 68. — von Schenkenberg (Nikl. Eman.)
 69. — v. Brunaderen (Winc. Ludwig)

- S. S. Darfür
 64. Stettler v. König (Carl Ludw.)
 65. Stürler Senator (Carl)
 66. — von König (Joh. Rud.)
 67. Tschiffeli von Oron (Gabriel)
 68. Wagner obrist (Michael)
 69. v. Wattenwyl v. Thorberg (Gabriel)
 70. — v. Arburg (Rud. Sig.)
 71. — v. Dießbach (Abbr.)
 72. — v. Oberhofen (Viktor 1745—1822)
 73. v. Werth Senator (Sam.)
 74. — v. Signau (Friedr.)
 75. Willading Senator (Em. Nikl.)
 76. — Major (Franz)
 77. Wursterberger Senator (Sim. Franz)
 78. — Em. v. Arwangen (Hauptmann)
 79. Weiß von Daillens (Jrz. Rud.) (=v. Weiß)
 80. Wythenbach Unterschreiber (Sam.)
 81. Wythenbach Daniel

- S. S. Darwider
 70. Tscharner v. Rybau (Beat. Rud.)
 71. — von Seedorf (Beat. Jakob)
 72. Wagner Benner (S. S.)
 73. v. Wattenwyl Sefelmeister (Dav. Sal. v. Belp)
 74. — v. Fraubrunen (Sigin.)
 75. — v. Roche (Carl Franz?)
 76. — v. Mollens (Nikl. Abbr.)
 77. Wild von Büren (Abbr.)
 78. Wursterberger v. Frutigen (Joh. Rud. v. Wittkofen)
 79. — v. Weitenwyl (Joh. Rud.)
 80. Weiß Kornherr (S. Sal., Wyß mit der Silie)
 81. Steiger Benner (Abb. Bernh. v. Münsingen) 1

Ohne Opposition von Familiengliedern stimmten also pro: Bondeli 1, Engel 1, Ernst 1, Frisching 4, Groß 1, Bruner 2, Hackbrett 1, Jenner 8, Morlot 1, Mutach 3, Dugspurger 2, Rohl (=Rodt) 1, Rychiner 2, v. Sacconay 1, Stettler 3, Tschiffeli 1, v. Werdt 2, Willading 2, Weiß 1, Wyttenbach 2. Contra stimmten dagegen folgende, ohne daß Familienangehörige davon differierten: Berjet 1, v. Bonstetten 4, Brunner 1, Daxel-
hoffer 1, v. Diesbach 4, v. Grassenried 10, Gruber 1, Hartmann 1, Knecht 2, Lentulus 1, Lombach 2, v. Luternau 2, Lerber 1, Manuel 1, May 2, Otth 1, Schmalz 1, v. Tavel 2, Tscharner 5, Wild 1, Wyß 1. Gesteilt waren die Geschlechter: v. Büren 1 pro, 1 contra, Eßfinger $\frac{1}{2}$, v. Erlach $\frac{3}{3}$, Fischer $\frac{4}{4}$, Gatschet $\frac{1}{1}$, v. Gingins $\frac{2}{1}$, Haller $\frac{2}{1}$, Herport $\frac{2}{1}$, Kirchberger $\frac{3}{2}$, Müller $\frac{1}{1}$, v. Müllinen $\frac{1}{1}$, Sinner $\frac{4}{2}$, Steiger, Junfer*) $\frac{3}{1}$, Steiger, Herren (schwarzer Steinbock im Wappen) $\frac{4}{3}$ (?), Stürler $\frac{2}{2}$, Wagner $\frac{1}{1}$, v. Watten-
wyl $\frac{4}{4}$, Wurstemberger $\frac{2}{2}$.

*) Im Verzeichnis sind diese (die weißen Steiger) von uns mit der Ziffer 1 bezeichnet worden, die folgenden (die schwarzen Steiger) mit der Ziffer 2.